

Gemeinde Klein Pampau

Der Bürgermeister der Gemeinde Klein Pampau

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Klein Pampau am Dienstag, den 19.02.2019; Dorfgemeinschaftshaus, Grüner Weg 13, 21514 Klein Pampau

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister

Born, Horst

Gemeindevertreterin

Frehse, Ina

Huttanus, Ulrike

Gemeindevertreter

Bertram, Peter

Gawlik, Sebastian

Peine, Dietmar

von Malottke, Manuel

Wagner, Joachim

Verwaltung

Stember, Sven

Schriftführerin

Sagner, Claudia

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Heitmann, Jens-Uwe

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit

- 2) Genehmigung der Tagesordnung

- 2.1) Beschlussfassung über nicht öffentliche Sitzungsteile

- 3) Anfragen zur Niederschrift der letzten Sitzung

- 4) Klärwerk Entschlammung

- 5) Bericht des Bürgermeisters

- 6) Bericht der Ausschüsse und der Feuerwehr

- 6.1) Seniorenwohnanlage

- 7) Sanierung Gemeindezentrum

- 8) Einwohnerfragestunde

- 9.1) Bekanntgabe des Beschlusses aus dem nichtöffentlichen Teil

- 10) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Born eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden einschließlich Herrn Stember zum Top Klärwerk, zur ersten Gemeindevertretungssitzung in diesem Jahr und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Herr Heitmann ist für diese Sitzung heute entschuldigt.

2) **Genehmigung der Tagesordnung**

Der Bürgermeister bittet, den Top 9 (Klärwerk Entschlammung) vorzuziehen auf Top 4, dadurch verschieben sich die weiteren Tops. Top 8 soll zusammengefasst werden mit unter Top 7 als „Sanierung Gemeindezentrum“. Der bisherige Top 10, neu Top 9 soll als „Antrag Bauerwartungsland“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Beschluss

Herr Born bittet um Genehmigung der neuen Tagesordnung. Es bestehen keine Einwände.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

2.1) **Beschlussfassung über nicht öffentliche Sitzungsteile**

Die Gemeindevertretung beschließt den Top 9 in nicht öffentlicher Sitzung zu besprechen.

Beschluss

Der Bürgermeister bittet, den Top 9 „Antrag Bauerwartungsland“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) **Anfragen zur Niederschrift der letzten Sitzung**

Es liegen keine Einwendungen zur Niederschrift der letzten Sitzung vor, so dass das Protokoll vom 27.11.2018 genehmigt wird.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt die Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 27.11.2018.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

4) Klärwerk Entschlammung

Herr Stember von der Verwaltung erläutert warum die Entschlammung der Kläranlage nötig ist. Gesetzliche Vorschriften besagen, dass alle 5 Jahre befahren und beprobt, spätestens nach 10 Jahren entschlammt, werden müsste. Die Entschlammung ist schon überfällig. In 2018 wurde eine Schlammspiegelmessung in allen 3 Teichen durchgeführt. Er gibt dem Bürgermeister die Empfehlung die Entschlammung durchzuführen. Herr Stember erläutert die Verfahrensweise der Entschlammung. Eine Fachfirma hat Probleme an der Anlage durch hohes Sand- und Steinaufkommen festgestellt, dadurch Lagerverschleiß und erhöhter Wartungsaufwand. Für eine Entschlammung wurde bereits ein Angebot eingeholt. Eine landwirtschaftliche Verwertung ist möglich, vorbehaltlich der noch ausstehenden Analysen. Bisher wurden keine Analysen durchgeführt. Es können evtl. Substanzen/Stoffe gefunden werden, welche nicht landwirtschaftlich verwertet werden dürfen (Sondermüll/Verbrennungsanlage). Es sollte sich auch Gedanken gemacht werden, ob vorher eine maschinelle Vorentwässerung möglich ist, jedoch sind die Ergebnisse der Analyse abzuwarten. Zunächst ist eine Beprobung nötig um dann im Anschluss kalkulieren zu können. Es gibt Fragen von Herrn Wagner nach den gesetzlichen Vorgaben der Entsorgung und von Herrn Peine nach der Förderung. Herr Stember erläutert, dass die Ministerin keinen Notstand sieht und sich alles mit Geld regeln lassen würde. Nur ein kleiner Teil ist förderfähig.

Es ergeben sich Fragen der anwesenden Einwohner nach der günstigsten Methode. Die günstigste Methode, ist die landwirtschaftliche Verwertung aufgrund kurzer Wege und dadurch Kosteneinsparung. Es wird angefragt ob zwischengelagert werden kann, dies wird verneint, da auch Aufnahmekapazitäten in anderen Bundesländern laut der Bundesregierung bestehen. Außerdem wird angefragt, ob es eine Kostengegenüberstellung Schließung der Anlage und Anschluss an Büchen gibt. Diesbezüglich verweist Herr Stember an den Bürgermeister, welcher dazu später etwas sagen möchte. Auf die Frage nach einem zwingenden Zeitfenster, bestätigt Herr Stember dies wegen der Fruchtfolge. Herr Bertram fragt noch einmal nach, warum Steine in der Anlage sind. Dazu wird erläutert, dass zum Beispiel in der Büchener Anlage diese aus dem Kanalnetz selber stammen. Durch das veränderte Verhalten der Bevölkerung werden vermehrt Rückstände durch chemische Stoffe und Lebensmittel als früher gefunden. Dadurch gibt es eine höhere Verschlammung und Verfettung der Anlage. Außerdem fragt Herr Bertram an, ob die Rechenanlage erneuert wurde. Dies wird verneint, aber ein Bürstenaustausch bei den Wartungsarbeiten fand statt. Jedoch hat die beauftragte Firma sich einem weiteren Unternehmen bedient, welche nicht festgestellt haben, dass das Lochsieb verformt/abgeschliffen war. Dadurch musste mehrfach nachgearbeitet werden, bisher wurde hierüber keine Rechnung gestellt, es werden dort nur die Materialkosten erstattet. Es ergeben sich keine weiteren Fragen.

Der Bürgermeister bittet um Abstimmung zur Entschlammung des Klärwerkes.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt die notwendige Entschlammung der Kläranlage zu starten.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

5) Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Born berichtet.

Der Traktor (8 Jahre) musste repariert werden, Kostenfaktor 4.500-5.000 €, er hofft das dieser noch 5 Jahre läuft, danach muss eine Neuanschaffung (ca. 30.000 €) eingeplant werden.

Am Ziegeleigraben wurden Holzarbeiten durchgeführt.

An der Freizeifläche wurde ein Unterstand gebaut.

Im Gebäude des Bauhofes wurde die Heizung umgebaut, die Tür umgesetzt und gestrichen.

Am 19.01.19 fand der Neujahrsempfang (ca. 60 Personen) statt.

In Geesthacht fand ein Vortrag zur Landesbauordnung statt, für die Gemeinde besteht die Möglichkeit in den nächsten Jahren bis zu 20 Wohneinheiten neu zu bauen.

Ebenso fand die Jagdgenossenschaftsversammlung statt, es gibt Probleme mit d. Jagdpächter und der Genossenschaft.

Gestern war der Bürgermeister in Roseburg -Verleihung einer Ehrennadel des Landes an Bgm. Lübke..

Es gab einen Vortrag der Klimaschutzbeauftragten dort wurden Förderungsmöglichkeiten vorgestellt.

Des Weiteren war er beim 80-jährigen Geburtstag, weitere Geburtstage sowie goldene Hochzeit stehen noch an.

Die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr fand statt.

Am 23.03.2019 ab 10.00 Uhr findet die Müllsammelaktion statt, eine Bekanntgabe erfolgt noch.

Die Stromkosten fürs Gemeindezentrum in 2018 belaufen sich auf 1.134,00 €, die im Klärwerk auf 8.526,56 €.

Hinsichtlich der Kreisumlage 2019, gibt es eine Aufforderung in Höhe von 251.412,25 € (monatlich 20.951,02 €), alle Gemeinden haben Widerspruch eingelegt, eine Entscheidung steht noch aus.

Die Gemeinde muss Nachweis über die Anzahl der Brücken bringen, es wurden „keine“ gemeldet, jedoch wurde in einem Schreiben mitgeteilt, es gäbe welche. Es zählt dazu z.B. eine Brücke, die ein Landwirt über die Steinau ohne Genehmigung gebaut hat. Die Sicherheit muss durch die Gemeinde gewährleistet werden. Es ist eine Spülung des Trinkwassernetzes nötig, da an verschiedenen Stellen getrübt Wasser festgestellt wurde, diese soll durch die Feuerwehr vorgenommen werden.

Der Wasserverbrauch betrug im letzten Jahr 29.920 m³.

Es gibt keine Fragen.

6) **Bericht der Ausschüsse und der Feuerwehr**

Herr Bertram berichtet vom Bauausschuss. Eine Sitzung fand nicht statt. Es gab ein Gespräch mit der Klimaschutzbeauftragten, näheres zum späteren Top 7.

Herr Gawlik berichtet vom Sozialausschuss. Eine Sitzung fand nicht statt, ist geplant für den 12.03.2019.

Herr von Malottke berichtet von der Feuerwehr. Am 01.02.2019 fand die Jahreshauptversammlung statt, der Gerätewart wurde wieder gewählt. Es gab keine Einsätze.

Herr Born gibt den Termin 30.04.2019 ab 18.00 Uhr Bauhof bekannt. Anstatt des Osterfeuers findet ein Walpurgisfeuer statt.

Frau Frehse berichtet vom Finanzausschuss. Eine Sitzung fand nicht statt, ist geplant für Mai 2019, sowie auch wieder eine Sitzung mit dem Kämmerer der Amtsverwaltung. An einer Kalkulation/Satzungsänderung bzgl. der Anschlussgebühren muss gearbeitet werden.

6.1) **Seniorenwohnanlage**

Der Bürgermeister berichtet in den kommenden Wochen von der Planung der Seniorenwohnanlage. Der Kostenfaktor muss betrachtet werden.

7) **Sanierung Gemeindezentrum**

Diesbezüglich berichtet Herr Bertram. Die Beschlussvorlage wird durch Herrn Bertram an die GV verteilt und vorgelesen.

In der Sitzung der GV vom 05.12.2017 hat Frau Hagemeyer-Klose bereits erörtert das es Fördermöglichkeiten für die Sanierung des Gemeindezentrums gibt. Um die entsprechenden Fördermöglichkeiten für die Kosten einer energetischer Verbesserung sowie einer nachhaltigen Daseinsvorsorge zu ermitteln, könnte der Bau-und Wegeausschuss eine entsprechende Aufstellung der Kosten und Fördermöglichkeiten erarbeitet.

Laut Herrn Bertram ist eine Förderung bis zu 55% möglich. Herr Wagner hält eine Sanierung für eine sinnvolle Maßnahme. Der Bürgermeister Herr Born teilt mit, dass eine Planung bis 31.03. jedes Jahres eingereicht werden muss, erfahrungsgemäß dauert die Entscheidung über den Antrag ca. 5-6 Monate. Er empfiehlt, wenn möglich keinen zusätzlichen Architekten zu beauftragen, hinsichtlich der Kosten. Diesbezüglich gibt Herr Bertram zu bedenken, dass möglicherweise ein Architekt bei der Fensterplanung nötig wäre bzgl. der Wandbeschaffenheit. Eine Antragstellung der Förderung wird durch Frau Frehse empfohlen. Der Bürgermeister Herr Born bittet um Abstimmung.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt, der Bau-und Wegeausschuss der Gemeinde möge einen Kostenplan für die Sanierung bzw. Modernisierung des Gemeindezentrums einschließlich der möglichen Förderung erstellen und auf einer der nächsten Sitzungen vorstellen.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Einwohnerfragestunde

Von Seiten der Einwohner gibt es keine Fragen.

9.1) Bekanntgabe des Beschlusses aus dem nichtöffentlichen Teil

Die Öffentlichkeit wird wieder zugelassen. Frau Frehse und Frau Huttanus betreten den Raum. Herr Born teilt das Ergebnis mit. Dem Antrag auf Bauerwartungsland wurde stattgegeben.

10) Verschiedenes

Herr Bertram/Herr Peine berichten vom kaputt gefahren Bürgersteig – Kreisstraße, Träger ist Kreis, jedoch gemäß Herrn Born ist für den Gehweg die Gemeinde zuständig und er kümmert sich um die Ermittlung des Verursachers / Behebung. Der Bürgermeister berichtet, am 25.02.2019-18.30 Uhr gibt's einen Termin mit dem Behindertenbeauftragten, am 28.04.2019 ab 10.30 Uhr findet ein Gottesdienst im Gemeindezentrum mit dem Pastorenehepaar Wilmer statt. Eine Schaukel ist kaputt, Internetangebote belaufen sich auf 800-1000 €, Herr Born übergibt diese an Herrn Bertram.

Die nächste GV ist geplant für den 16.04.2019.

Frau Huttanus fragt nach der Planung Befestigung Massower Weg-Wanderweg, laut dem Bürgermeister erfolgt die Fertigstellung bis Mitte März, Material liegt beim Bauhof (Holzarbeiten nur bis 28.2. möglich). Herr Peine teilt mit, dass noch immer Baumstämme im Wotersener Weg liegen, gemäß Bürgermeister kümmert sich Herr Bertram.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, schließt der Bürgermeister die Sitzung um 21.10 Uhr.

.....
Horst Born
Vorsitzender

.....
Claudia Sagner
Schriftführung